

# Gemeindebrief

Ev.-luth. St.-Georgs-Kirchengemeinde Eisdorf/Willensen

Ausgabe Juni - August 2021



**ENDLICH SOMMER!**



Fotos: S. Schimpfhauser

So viele Farben! Alles will blühen und alles blüht.  
Ich wünsche dir, dass du zuweilen Ernst und Sorgen  
hinter dir lassen kannst und deine Schritte leicht werden  
unter dem großen Himmel im Sommerlicht.

Tina Willms

## Besinnung: Neuanfänge

**So spricht Gott zu Josua: Ich habe dir gesagt, dass du stark und mutig sein sollst! Fürchte dich nicht und schreke vor nichts zurück! Denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst!**

*(Die Bibel, Buch Josua 1,9)*

*Liebe Leserinnen und Leser!*

*Mose ist gestorben. Er hatte das Volk Israel aus Ägypten und dann auf der Wanderung durch die Wüste geführt, 40 Jahre lang.*

*Und nun, auf einmal, gerade als es endlich in das gelobte Land gehen soll, stirbt Mose. Für Josua heißt das: Mose, der ihn immer angeleitet hatte, ist tot. Auf einmal hat er, Josua, die Verantwortung für das ganze Volk. Und das gerade jetzt, als er das Volk in dieses unbekannte Land führen soll. Es gibt zwar das Versprechen Gottes, dass es ein Land ist, in dem Milch und Honig fließt. Aber was Josua und das Volk Israel da wirklich erwartet, wissen sie nicht.*

*Und die Bibel erzählt, dass in genau diesem Moment Josua die Worte oben von Gott gesagt bekommt. Stark und mutig soll er sein, sich nicht fürchten und nicht zurückschrecken. Das ist leicht gesagt, wenn man vor so einer Aufgabe steht. Aber dann folgt eben das Versprechen: Gott will mitgehen. Er will an Josuas Seite stehen, was immer er tut, ihn nicht alleine lassen, sondern ihn unterstützen, ihn stärken und ihm Mut machen.*

*Ich vermute, vielen von Ihnen werden solche Situationen bekannt sein: Da beginnt ein neuer Lebensabschnitt: Ein Umzug, eine berufliche Veränderung, oder in der familiären Situation ändert sich etwas, sei es, dass ein Kind geboren wird oder ein geliebter Mensch stirbt oder anderes. Und es gibt noch viele andere Momente im Leben, wo wir aufbrechen, Altes hinter uns lassen und neu beginnen.*

*Und sehr oft sind diese Momente mit Unsicherheit verbunden: Wie wird das Neue sein? Was erwartet mich, worauf lasse ich mich da ein? Was man hatte, kennt man, was kommt, ist ungewiss.*

*Auch für mich war der Wechsel auf die Pfarrstelle der Kirchengemeinden Eisdorf-Willensen und Nienstedt-Förste so ein Moment des Neuanfangs. Viele neue Menschen, denen ich begegnen würde, neue Kirchenvorstände, mit denen ich zusammenarbeiten würde. Auch neue Kirchen, ein neues Wohnumfeld, eine andere Gegend.*

*Was würde mich erwarten? Wie würde ich aufgenommen werden? Aber schon die ersten Begegnungen waren sehr freundlich. Ich wurde sehr herzlich hier aufgenommen und mit offenen Armen und Herzen empfangen.*

*Sicher: Gerade zurzeit ist vieles schwierig. Ich kann nicht einfach mal in die verschiedenen Gemeindekreise gehen, um Menschen kennenzulernen. Auch Besuche bei den Menschen in unseren Gemeinden sind nur sehr ein-*

*geschränkt möglich. Und die Arbeit in den Kirchenvorständen ist sehr davon geprägt, immer wieder neu zu überlegen, wie stellen wir uns auf die sich ändernden Bedingungen unter der Pandemie ein. Was können wir machen, was geht nicht, was können wir verschieben?*



„Unterwegs, neues zu entdecken“ (Foto: Nele Lindow)

*Aber auch wenn die Rahmenbedingungen schwierig sind: Ich komme an. Die Arbeit in den Kirchenvorständen erlebe ich als konstruktiv und ermutigend. Regelmäßig feiern wir Gottesdienste, dass ist zum Glück mit entsprechendem Hygienekonzept möglich. Kirche ist da! Wir versuchen Wege zu finden, um mit den Konfirmanden Treffen zu ermöglichen, sei es per Videokonferenz oder mit einem Tag im Freien in kleinen Gruppen.*

*Manch Besuch habe ich unter entsprechenden Bedingungen gemacht, Trauergespräche, Traujubiläen vor allem.*

*„Ich habe dir gesagt, dass du stark und mutig sein sollst! Fürchte dich nicht und schreke vor nichts zurück! Denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst!“*

*In den Veränderungen im Leben tut es mir gut, mich immer wieder einmal an diese Worte Gottes an Josua zu erinnern.*

*Gott hat versprochen, mitzugehen, Mut zu machen, mich zu stärken, für alles, was mir begegnet.*

*Und selbst, wenn einmal etwas nicht gelingt, etwas anders läuft, als ich mir das gewünscht habe: Manchmal denke ich im Nachhinein: Auch gut, dass Gott mich auf einen anderen Weg geführt hat. Ich habe etwas gelernt und gehe gestärkt aus dem Umweg hervor und mutig und fröhlich weiter auf meinem Weg.*

*Ich wünsche auch Ihnen, dass Sie – gerade in dieser anstrengenden Zeit – die Erfahrung machen, dass Gott mitgeht, wenn Sie durch Umbrüche, Veränderungen in Ihrem Leben gehen.*

Ihr Pastor Uwe Rumberg

## Information aus Kirchenvorstand und Pfarramt

### **Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden**

Der Konfirmandenunterricht für die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2023 unserer Gemeinde beginnt nach den Sommerferien.

**Für Eisdorf/Willensen findet die Anmeldung am Donnerstag, 24. Juni 2021, um 18.30 Uhr im Kirchenhaus statt** (unter Beachtung der zu dem Zeitpunkt geltenden Corona-Regelungen).

Eingeladen sind Jungen und Mädchen, die zwischen dem 1. April 2008 und 30. Juni 2009 geboren sind. Darüber hinaus sind die angesprochen, die im Herbst in die 7. Klassenstufe kommen.

Auch Nichtgetaufte und Interessierte aus dem Jahrgang sind eingeladen, in eine gemeinsame Zeit mit Kirche „hineinzuschnuppern“.

**Zur Anmeldung wird die Taufbescheinigung (meistens im Stammbuch), sonst eine Geburtsbescheinigung benötigt.**

### **Corona-Testungen für Mitarbeitende und Kirchenvorstand**

Unsere Kirchengemeinde ist wie alle Arbeitgeber verpflichtet, den Mitarbeitern regelmäßige Corona-Tests anzubieten. Diese Pflicht wurde umgesetzt. Darüber hinaus haben auch Kirchenvorstand und Lektoren Test-Kits erhalten.

### **Einschränkungen in der Gemeindegarbeit**

Pandemiebedingt gestaltet sich die Gemeindegarbeit noch immer schwierig, da alle Versammlungen außerhalb von Gottesdiensten und der Arbeit mit Jugendlichen untersagt sind.

### **Pastoren-Haus**

Eine Planungsgruppe aus Mitgliedern des Kirchenvorstands befasst sich mit den Vorbereitungen, die zur Vermie-

tung des Pastoren-Hauses erforderlich sind.

### **Gesucht wird**

**jemand aus unserer Kirchengemeinde mit frischen Ideen, PC-Kenntnissen und Freude am Gestalten.**

### **Wofür?**

**Mitarbeit und Layout  
Gemeindegbrief der Kirchengemeinde  
St. Georg Eisdorf-Willensen**

Der Gemeindegbrief erscheint vierteljährlich im März, Juni, September, und Dezember.

### **Interesse?**

**Interessierte können sich an die Mitglieder des Kirchenvorstands wenden** (s. Kontakte).

Rückfragen gerne auch direkt an Sabine Schimpfhauser, die nach 6 Jahren und 25 Gemeindegbriefen diese Aufgabe abgeben möchte.

## Jubiläum

Karin Eisler sorgt seit 15 Jahren mit großer Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Eifer als Küsterin in Eisdorf für den letzten Schliff bei Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Eisdorfer St.-Georgs-Kirche.

Oft im Verborgenen kümmert sie sich um viele Details, die für einen Gottesdienst notwendig sind - sei es das langwierige Hochheizen der Kirche auf eine angenehme Temperatur, Blumenschmuck, Kerzen, die Vorberei-

tung der Abendmahl-Utensilien - um nur einige Beispiele zu nennen.

Als Küsterin ist Karin Eisler außerdem Ansprechpartnerin für Besucher, Gäste und Gemeindeglieder.

Auch der Läutedienst zu den Gottesdiensten oder Trauungen, Taufen, Beerdigungen fällt in ihr Aufgabengebiet - ebenso wie die aufwendige Pflege der Außenanlagen um die Kirche.

**Wir sagen DANKE für den zuverlässigen Küsterinnen-Dienst!**



## Vögel in unserer Umgebung

Ein besonderer Vogel ist vom Aussterben bedroht: der Schluckspecht. Sein natürliches Umfeld ist der Biergarten, Corona bedingt geschlossen ...

... Aber ein weitaus gefährlicherer Vogel verbreitet sich hier bei uns, besser gesagt im Pfarrgarten. Hier legt er vermehrt in Nestern seine „Hinterlassenschaften“ ab.

Eine junge Familie, die den Weg am Pfarrgarten mit ihren Kindern des Öfteren langgeht, konnte das nicht mehr länger mit ansehen und beseitigte die unwillkommenen „Hinterlassenschaften“ aus (nicht gezählt) 20 bis 40 Nestern. Damit sollte dieser Vogel keine Möglichkeit mehr zur Vermehrung vorfinden.

Das Glück war jedoch nur von kurzer Dauer. Erst kürzlich kam es wieder zum Fund von unerwünschten Rückständen dieses Vogels.



Foto: Eisler

Die Rede ist von der Schnapsdrossel!!

Dietmar Eisler



## Schick uns Dein Lied! EKD Evangelische Kirche in Deutschland sucht die Top 5 für das neue Gesangbuch.

Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5?

Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll.

Seit Sonntag, 2. Mai, können Sie drei Monate lang Ihre Favoriten im Internet auf der Seite

**[www.ekd.de/top5](http://www.ekd.de/top5)**

eintragen. Die Songs also, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen.

Weitere Infos:

[www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch](http://www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch)



*Der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen.*



**Ich singe gerne, weil mich Singen froh macht und mit anderen verbindet.  
Man sollte die friedensstiftende Wirkung von Singen nicht unterschätzen!**

Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm, EKD-Ratsvorsitzender

Foto: ELKB/Rost

EKD-Kampagne "Schick uns Dein Lied - Wir suchen die TOP 5 für das neue Gesangbuch". Die Kampagne läuft vom 2. Mai 2021 bis zum 3. August 2021.

## Konfirmanden Rallye

Am Samstag, den 08.05.2021, absolvierten die Hauptkonfirmand\*Innen unter zum Glück guten Wetterbedingungen eine Rallye durch Eisdorf und Willensen.

Hierbei gab es verteilt im Dorf viele verschiedene Stationen, die in kleinen Gruppen angelaufen wurden. Es gab unterschiedliche Aufgabenstellungen wie zum Beispiel einen Eierlauf, Papierboot-Rennen, verschiedene Cola-Sorten „erschmecken“ und Wissensfragen waren zu beantworten.

Zum Abschluss der Rallye war das Ziel Willensen. Hier erzählte Herr Rumberg etwas über die Geschichte der Kapelle. Der Tag war ein voller Erfolg und die Konfis hatten viel Spaß. Es war ein lohnender Nachmittag, der mit einem gemeinsamen Pizzaessen beendet wurde, selbstverständlich unter der Einhaltung der momentanen Hygienemaßnahmen.

Möglich war diese schöne Aktion durch die Unterstützung von 10 ehrenamtlich mitarbeitenden Jugendlichen sowie Dana Steinmann, Pastor Uwe Rumberg und Iris Fahnkow.

Angelina  
Praktikantin des evangelischen  
Jugenddienst

Fotos: Uwe Rumberg



# Konfis 2021



EINDRÜCKE VON  
DER DORF-RALLYE



EINE GELUNGENE  
AKTION



## „Wer will fleißige Handwerker sehen, der muss in den Kindergarten Eisdorf gehen“



Aus ALT mach NEU - Dieser coole Werkstattwagen war mal eine Garderobe.  
Das Material ist auf diese Weise immer übersichtlich auf Lager.

Ganz getreu, nach diesem Kinderlied, wird hier jeden Tag gewerkelt und der Nagel auf den Kopf getroffen.

„Wir wollen werkeln wie die Handwerker!“ Das war der Wunsch der Kinder, und so errichteten wir eine kleine Werk-Ecke in unserer KiTa. Hier wird gehämmert, gesägt und geschliffen. Sogar eine echte Akku-Bohrmaschine mit „Vorwärts- und Rückwärtsgang“ wurde angeschafft, um auch größere Holzarbeiten zu verrichten.

Die Handgriffe mit den unterschiedlichsten Werkzeugen werden immer sicherer und so entstehen die kreativsten Werkstücke. Von Harvestern,



Düsenjets und Schiffen über Schwerter und Meerschweinchengehegen bis hin zu Einhörnern und Gitarren - die Ideen der Kinder sind grenzenlos und die Freude am Werkeln riesig.

Aus einer alten Garderobe haben sich die Kinder nun sogar einen richtigen Werkstattwagen hergerichtet, der alles bietet, was das Handwerkerherz begehrt.

In unserer Werkstatt ist von „Lehrlingen“ bis hin zu kleinen „Handwerksmeistern/innen“ alles vertreten. Hier wird das jeweilige Können weitergegeben und Teamarbeit großgeschrieben.

Ihre / Eure KiTa St. Georg

Fotos: KiTa St. Georg



## MINA & Freunde



Blauer

## Gottesdienste JUNI 2021

06.06.2021 11.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Eisdorf	Lekt. Henrici Lekt. Armbrecht
13.06.2021 11.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Willensen	Pastor Rumberg- Schimmelpfeng
27.06.2021 09.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Eisdorf	Pastor Rumberg- Schimmelpfeng

## Gottesdienste JULI 2021

04.07.2021 11.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Willensen	Pastor Rumberg- Schimmelpfeng
11.07.2021 09.30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden</b>	Eisdorf	Pastor Rumberg- Schimmelpfeng
18.07.2021 11.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Eisdorf	Lekt. Henrici Lekt. Armbrecht

Im Sommer  
schenkt uns  
Gott die kleinen  
**Schönheiten**  
seiner großen  
Schöpfung



## Gottesdienste AUGUST 2021

01.08.2021 09.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Eisdorf	Lekt. Henrici Lekt. Armbrecht
08.08.2021 11.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Willensen	Pastor Rumberg- Schimmelpfeng
15.08.2021 09.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Eisdorf	Pastor Rumberg- Schimmelpfeng
22.08.2021 11.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Eisdorf	Pastor Rumberg- Schimmelpfeng

---

## GOLDENE HOCHZEIT

50

[REDACTED]

---

## WIR HABEN ABSCHIED GENOMMEN VON



[REDACTED]

[REDACTED]

## Wir stellen vor: Unser Kirchenmusiker Marius Kohlrausch



Marius Kohlrausch - hier an der Orgel in St. Georg Eisdorf - bereichert regelmäßig die Gottesdienste mit seinem Orgelspiel und Gesang. (Foto: S. Schimpfhauser)

Vor fünf Jahren stellten wir in einer Ausgabe des Gemeindebriefes der Gemeinde St. Martin Nienstedt/Förste einen jungen Mann vor, der sich ein für sein Alter recht ungewöhnliches Ziel gesetzt hatte:

Er wollte das Orgelspielen erlernen, um in Zukunft die Gottesdienste an der Orgel begleiten zu können.

Mittlerweile gehört dieser junge Mann, Marius Kohlrausch (20 Jahre alt) aus Förste, sowohl an der Orgel in St. Martin als auch an der Orgel in St. Georg in Eisdorf zum vertrauten Bild.

Andrea Schuchard-Küster aus Förste hat Marius Kohlrausch interviewt.

### **Marius, was hat dich dazu bewogen, das Orgelspielen zu erlernen?**

Seit 2006 habe ich bei Herrn Arno Ringmann das Keyboardspielen gelernt. Dieses hat mir großen Spaß bereitet, aber bei meinen Besuchen der Gottesdienste hat mich immer schon das Orgelspiel fasziniert. 2014 hat mir dann Herr Michael Stein, der die Orgel in St. Martin spielte, auf mein Bitten hin die Orgel gezeigt und erklärt. Danach war für mich klar, dass ich das Orgelspielen erlernen möchte.

### **Wie ging es dann weiter?**

Im Jahr 2015 begann ich, regelmäßig Orgelunterricht bei Herrn Jörg Ehrenfechter, dem Kreiskantor, zu nehmen. Hierbei wurde ich von der Kirchengemeinde St. Martin unterstützt. Im Februar 2019 habe ich erfolgreich meine Prüfung Kirchenmusik D bestanden, worauf ich sehr stolz bin.

Ich werde weiterhin von Herrn Ehrenfechter im Orgelspielen unterrichtet und plane, in ca. 2-3 Jahren die Kirchenmusik C Prüfung zu machen.

### **Ist es nicht schwierig, Orgel zu spielen?**

Es ist schon schwierig, die Pedale der Orgel zu bedienen und gleichzeitig die Tastatur zu spielen. Dazu habe ich in Corona-Zeiten im letzten Jahr begonnen, parallel zum Orgelspielen noch den Text des Liedes zu singen, was das Ganze noch komplizierter macht. Ich empfinde es aber als Gehirn-

jogging und es macht mir immer noch großen Spaß.

### **Im letzten Jahr bist du aufgrund der Corona Pandemie, in welcher die Kirchen geschlossen waren, auf eine tolle Idee gekommen.**

### **Könntest du uns erzählen, was du gemacht hast?**

Da der Besuch des Gottesdienstes über mehrere Wochen nicht möglich war, habe ich begonnen, Lieder auf der Orgel zu spielen und auf mein Handy einzuspielen und nach Absprache mit Michael Töllner zusammen mit Fotos auf meinen YouTube Kanal einzustellen. Die vielen positiven Rückmeldungen haben mich bewogen, dieses auch weiterhin in der Zeit, in welcher man den Gottesdienst wieder persönlich besuchen kann, anzubieten. Ich bin sogar mit diesem Angebot unter dem Titel „die Musik aus der Kirche ins Wohnzimmer bringen“ im Harz Kurier gewesen.

**Lieber Marius, vielen Dank, dass du uns einen kleinen Einblick gegeben hast, wie du zum Orgelspielen gekommen bist. Wir wünschen dir für deine weitere Zukunft und dem Ziel der C Prüfung alles Gute und freuen uns, dich auch weiterhin bei den Gottesdiensten an den beiden Orgeln der Kirchen in St. Martin und St. Georg zu hören.**

Andrea Schuchard-Küster für das  
verbundene Pfarramt  
St. Martin und St. Georg

## Rückblick auf den diesjährigen Weltgebetstag am 5. März 2021 in St. Martin

Anlässlich des Weltgebetstages - dieses Jahr in St. Martin Nienstedt/Förste - wurde bereits mehrere Wochen vorher im Schaufenster der Kirchengemeinde St. Martin in der Förster Straße mit viel Plastikmüll, entsprechenden Plakaten und Fragen auf die Umweltverschmutzung hingewiesen und zum Weltgebetstag, der dieses Jahr von Frauen aus Vanuatu vorbereitet wurde, eingeladen.

Am Weltgebetstag gab es neben den Landesfarben und landestypischen Produkten auch den Inhalt eines gelben Sackes vor dem Altar zu entdecken, sodass man während des Gottesdienstes auf leere Tetraverpackungen, Plastik jeglicher Art und alte Gummischlappen schauen konnte.

Dieses sehr ungewohnte Bild vor einem Altar sollte zum Nachdenken



Ein ungewohnter Anblick in der Kirche St. Martin. Das Weltgebetstags-Team wollte auf diese Weise aufmerksam machen auf Umweltzerstörung durch Müll.

(Foto: A. Schuchard-Küster)

anregen, welche Probleme durch unseren Müll in weit entlegenen Ländern, wie z.B. Vanuatu, entstehen.

Vanuatu ist eine zu Australien, Neuseeland und den Fidschi Inseln benachbarte Inselgruppe, die am stärksten auf der Welt den Folgen des Klimawandels ausgesetzt ist. Ernteausfälle, Starkregen, steigender Meeresspiegel und Plastikmüll sind in Vanuatu Kennzeichen der Umweltzerstörung, gegen die die Bevölkerung jeden Tag anzukämpfen hat.

Seit 2018 hat Vanuatu daher das strengste Plastikverbot weltweit. Derzeit ist im Gespräch, sogar die viel benutzten und uns sehr vertrauten Wegwerfwindeln auf Dauer zu verbieten und entsprechende Alternativen anzubieten.

Bei der Vorbereitung des Weltgebets-tages erhält man viele Informationen über ein Land, welches man zuvor kaum oder gar nicht kannte. Im Fall von Vanuatu hat die Auseinandersetzung mit den Problemen dieses Landes mich sehr nachdenklich gemacht und dazu geführt, den eigenen Verbrauch von Plastik und dessen Entsorgung zu hinterfragen.



Mit dem Einkauf von saisonalen, lokalen und unverpackten Lebensmitteln und der Wiederverwertbarkeit kann ich selbst im Kleinen dazu beitragen, Müll zu vermeiden und gegen die Umweltverschmutzung anzukämpfen. Und durch meinen kleinen Beitrag rege ich vielleicht andere in meinem Freundeskreis an, dieses auch zu machen.

**Mit einem Satz eines Gebetes der Gottesdienstordnung vom Weltgebetstag möchte ich meinen kurzen Rückblick beenden:**

**„Wir verpflichten uns, deinen Auftrag zu erfüllen, die Schöpfung zu hüten und zu bewahren.“**

## Wasser - unser höchstes Gut von Sieglinde Armbrecht

Ist Ihnen das auch schon passiert, dass Sie sich beim Zähneputzen oder beim Duschen fragen, warum lass ich eigentlich die ganze Zeit das Wasser laufen? Ein Handgriff und der Hahn wäre zugedreht. Aber machen wir das? Wahrscheinlich viel zu selten. Wasser ist unser höchstes Gut, ohne Wasser geht nichts. Bis zu 2 oder gar 3 Monate kann ein Mensch ohne Nahrung überleben, vorausgesetzt, er hat genügend Wasser und ist gesund. Ein gesunder junger Mensch ohne Flüssigkeitszufuhr kann nur ungefähr 3 bis 4 Tage überleben..

Wir Eisdorfer können uns glücklich schätzen, eine eigene Wasserversorgung, die Krytertalquelle, zu besitzen, mit einer hochwertigen Wasserqualität.



Die Krytertalquelle. Der Betonsockel trägt die Inschrift „2010“. (Foto: S. Armbrecht)



Das Gebiet um die Krytertalquelle - durch Sturm stark geschädigtes Waldstück (Foto: S. Armbrecht)

Schon immer bezog Eisdorf das Wasser aus Quellen im Eisdorfer Forstgebiet. Die erste Wasserleitung wurde schon im Jahre 1899 in Eisdorf gebaut. Ab dem Jahr 2008 entsprach die Qualität des Wassers nicht mehr den Anforderungen des Gesundheitsamtes, es wurden coliforme Keime festgestellt. Um aber die Wasserversorgung in Eisdorf sicherzustellen, war deshalb eine Sanierung der Krytertalquelle dringend notwendig. Daraufhin wurde die Quelle vollständig saniert und ab 2011 war die Wasserversorgung in Eisdorf mit hochwertigem eigenem Wasser gesichert.

Aber durch die großen Sturmschäden im Januar 2018 durch Sturm Friederike sind gerade im Bereich der Krytertalquelle riesige Waldstücke dem Sturm zum Opfer gefallen. Die Aus-

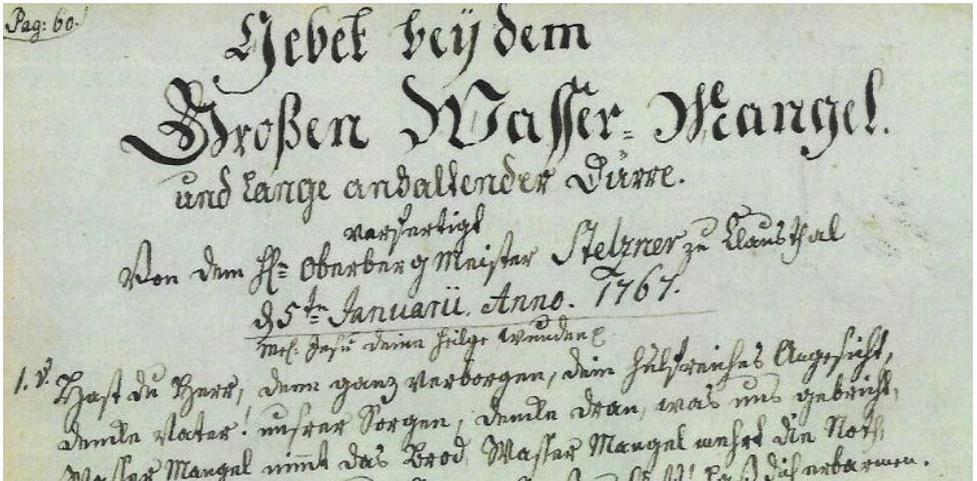
wirkungen sind noch nicht vorherzusehen.

Bislang haben die Wälder das Wasser im Erdreich gespeichert, haben dafür gesorgt, dass der gute Waldboden das Wasser filtrierte, dass der Boden vom Wind nicht abgetragen wurde. Wir wissen heute noch nicht, wie in Zukunft die zerstörten Wälder auch unsere Eisdorfer Wasserversorgung beeinflussen.

Global ist eine drohende Klimakatastrophe ein allgegenwärtiges und täg-

liches Thema in der Presse und im Fernsehen. Täglich hören wir von den katastrophalen Veränderungen in der Welt, von Dürren und fehlenden Niederschlägen und leeren Talsperren, Baumsterben und Ernteaussfällen.

Schon in alten Zeiten litten unsere Vorfahren unter ähnlichen Katastrophen. In einer alten Harzer Bergchronik ist im Jahre 1767 das nachstehende Gebet zu lesen, das aktueller denn je ist.



Diesen Text hat mir freundlicherweise der Heimatchronist aus Gittelde Bodo Biegling zur Veröffentlichung im Gemeindebrief zur Verfügung gestellt. (Zur besseren Lesbarkeit angepasst an die heutige Schreibweise.)

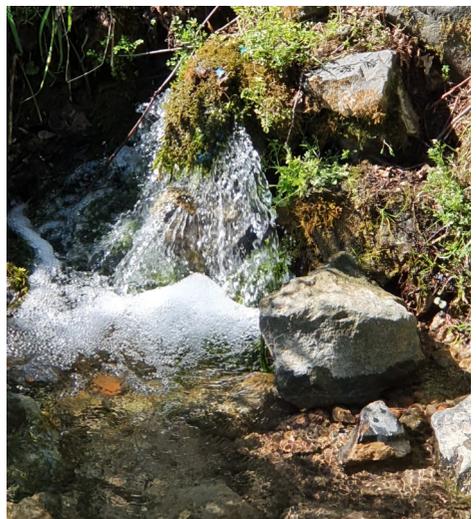
1) Hast Du Herr, denn ganz verborgen, dein hilfreiches Angesicht, denke Vater unsrer Sorgen, denke dran, was uns gebricht, Wassermangel nimmt das Brot, Wassermangel mehrt die Not, Wassermangel drückt uns Ar-

- men, Großer Gott! Laß dich erbarmen.
- 2) Künste, Puchwerk, Hütten stehen, unsre Mühlen werden still, so muss alles rückwärtsgehen, wenn der Herr nicht segnen will. Täglich mindert sich das Brot, täglich mehret sich die Not, wo sonst Arbeit überflüssig, stehn die Händ jetzt leer und müßig.
  - 3) Harter Zeitpunkt der uns troffen, kläglich ist es anzusehn, viele Gruben sind versoffen, die jetzt unter Wasser stehn. Säen, Ernten ist hier nicht,

wenn uns nun das Erz gebricht,  
womit wollen wir uns nähren, und  
was wird dem Hunger wehren.

- 4) Leider müssen wir gestehen, dass wir schlecht an Gott gedacht, unsere Sünd, die wir begehen, hat die Straft zuweg gebracht, und wir sind der keines wert, was du noch bisher beschehrt, ganz beschämt muß jeder sagen, Herr! Du hast Geduld getragen.
- 5) Niemand denkt bei guten Tagen, wenn noch alle Teiche voll, dass er seinen Gott danksagen, und dem Mangel fürchten soll, wer das Gute stets genießt, weiß nicht mehr, was Gnade ist, Herr! Wir wollen dir bekennen, daß wir undankbar zu nennen.
- 6) Nun wir suchen Gnade, Gnade, Ach! Verstoß uns Armen nicht. Heile uns, groß ist der Schaden, du bist unsre Zuversicht, Vater! Tu den Himmel auf, aller Augen warten drauf. Sieh, wir fallen vor dir nieder, schenk uns das Verlorne wieder.
- 7) Herr! Erhöre unser Beten, lass die Nahrungsquellen nicht gänzlich unter Wasser treten, Gott! Ach unsre Zuversicht; schenk uns deine Gnad und Huld, Vater hab mit uns Geduld. Lass doch deinen Zorn sich legen, schenk uns einen milden Regen.
- 8) Willst Du nicht die Alten hören, Ach! So sieh die Kinder an; wie sich deren Seufzter mehren, hilf, sonst ist`s um uns getan, viele Hände stehen leer, wo kommt Brot und Nahrung her, wolltest Du nicht auf uns sehen, Herr so muss der Mensch vergehen.
- 9) Vater! Lass dich doch erbarmen, deines Sohns vergossnes Blut, siehe gnädig auf uns Armen, rechne dieses uns zu Gut, denke der Niniviten Zeit, und zeig uns Barmherzigkeit. Gott sei gnädig unsern Flehen, lass es dir zu Herzen gehen.
- 10) Frische an die dürren Quellen, mach das trockne Erdreich nass, Du darfst nur ein Wörtlein fällen, so wird voll dein Segens Maß, wenn dein Allmachts Arm gebeugt, ist es alles schon bereit, drum gebe Wasser, Brot und Erze, so erfreut sich unser Herze.
- 11) Als denn wollen wir erheben, Großer Schöpfer deine Güt. Hier in diesem ganzen Leben, unser Herz, Seel und Gemüt, sollen rühmen deine Macht, dass Du Gott an uns gedacht, Oh! dann wollen wir dich preisen, und dir ewig Dank erweisen.

Zu Clausthal, den 5. Januar 1767  
Oberbergmeister Stelzer



Am Goldbach in Eisdorf  
(Foto: S. Schimpfhauser)



**Gräfen-Quelle**  
herzlich frisch

37520 Osterode-Förste  
www.grafenquelle.de

**Wollen auch Sie, dass die Kirche im Dorf bleibt?**

**Dann werden Sie Mitglied im Verein „Die Kirche bleibt im Dorf e.V.“**

Für 2,58 € im Monat können Sie dazu beitragen.

Infos bei Joachim Jünemann  
Tel. 0 55 22 / 95 12 95

**STOLLE ZUFALL**



ELEKTROTECHNIK - MEISTERSERVICE GmbH

Handwerk - Handel - Technik

[www.stolleundzufall.de](http://www.stolleundzufall.de)

- Beleuchtungstechnik
- Installationsmaterial
- Sicherheitstechnik
- Photovoltaikanlagen
- Solaranlage
- Elektroanlagen aller Art
- Alt- u. Neubauinstallation
- Garagentore & Antriebe
- Steuerungstechnik
- Eigenstromerzeugung
- Thermografie



Schulenburg 8  
37589 Echte  
Tel.: (0 55 53) 91 28 0  
Fax: (0 55 53) 91 28 1

Harzschützenstr. 19  
37534 Eisdorf  
Tel.: (0 55 22) 50 65 50  
eMail: info@stolleundzufall.de

**EDEKA gärtner**

Teichhütter Straße 2, 37539 Bad Grund OT Gittelde/Teichhütte

Montag bis Samstag von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr für sie geöffnet

Unser Service für Sie:

- Großer Getränkemarkt
- Lotto-Annahme
- Ausliefer-service
- Große Auswahl an regionalen Produkten
- Fleisch- und Wurstspezialitäten
- Präsentkörbe für jeden Anlass
- Tchibo-Shop
- Kommissionskauf

**Miteinander ist einfach.**



**Sparkasse Osterode am Harz**

[sparkasse-osterode.de](http://sparkasse-osterode.de)



**Burgholte  
Seniorenwohnanlagen**

Landhaus am Pagenberg  
Stadthaus am Uehrder Berg

wir bieten stationäre Pflege, Kurzzeitpflege und Betreutes Wohnen.  
Besuchen Sie uns, wir informieren Sie gerne.

Schillerstr. 27 · 37520 Osterode · Tel. 0 55 22 / 99 30 · Fax 99 31 01

## Wilhelm Dunker

Bau- und Brennstoffe- Landhandel

Ihr Partner beim Rohbau - Umbau - Ausbau

Heizöl, Kohlen, Industrie- und Brenngase, Hof- und Gartengestaltung,  
Tiermähung, Haushaltswaren, Pflanzenpflege und -schutz

**Uferstraße 5**  
**37534 Eisdorf** Tel.: 0 55 22 / 9 91 90  
Fax: 0 55 22 / 99 19 19  
[www.dunker-baustoffe.de](http://www.dunker-baustoffe.de)

Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr



## katjas haarstudio

Im Borntal 2 • 37539 Bad Grund/Eisdorf  
Telefon (0 55 22) 8 16 55  
[katja.schwittay@buergerpost.net](mailto:katja.schwittay@buergerpost.net)



Veranstaltungen wie Hochzeiten, Konfirmationen und Geburtstage in festlichem Rahmen  
Gabriele Henze - Tel. 0176 23143641 - [info@villalampe.de](mailto:info@villalampe.de) - Uferstraße 8, 37534 Eisdorf  
[www.villalampe.de](http://www.villalampe.de)

## siewke

GmbH  
einrichtungen

Uferstraße 23 Tel. 0 55 22 / 95 04 - 0  
37534 Eisdorf/Harz Fax 0 55 22 / 95 04 - 48  
eMail: [siewke-gmbh@t-online.de](mailto:siewke-gmbh@t-online.de)  
Internet: [www.siewke.de](http://www.siewke.de)



## Interessiert an einer Anzeige im Gemeindebrief?

Gerne können Sie Kontakt mit dem Pfarramt  
oder dem Gemeindebrief-Team aufnehmen.

### **Ev.-luth. St.-Georgs-Kirchengemeinde Eisdorf/Willensen**

Pastor Uwe Rumberg-Schimmelpfeng  
Tel. (05522) 5076580  
E-Mail: uwe.rumberg@evlka.de

**Pfarrbüro** Claudia Hüttig  
Öffnungszeiten: Mo 09.30 – 12.00 Uhr  
Mitteldorf 35, Eisdorf  
Tel. (05522) 82696  
E-Mail: kg.eisdorf@evlka.de

**Homepage**  
kirche-eisdorf.wir-e.de

### **Kirchenvorstand**

Dietmar Eisler, **Vors.**, Tel. (05522) 82966  
Monika Klapproth, **Stellv.**, Tel. (05522) 8049  
Tobias Armbrrecht, Tel. (05522) 8683011  
Evelyn Elsner-Worona, Tel. (05522) 82639  
Franziska Koch, Tel. (0151) 72313562  
Sabine Schimpfhauser, Tel. (05522) 84250  
Regina Selzer, Tel. (05522) 81814  
**Assoziiertes beauftragtes Mitglied**  
Corinna Scholderer, Tel. (05522) 8688286

### **Küsterin in Eisdorf**

Karin Eisler, Tel. (05522) 82966  
**Kapelle Willensen, verantwortlich**  
Monika Klapproth, Tel. (05522) 8049

### **Forstbeauftragte**

Dietmar Eisler u. Tobias Armbrrecht

**Ev. Kindertagesstätte St. Georg**  
Andrea Stewers-Schubert, Leiterin  
Jahnstr. 19, 37539 Bad Grund  
Tel. (05522) 81955

### **Kirche bleibt im Dorf**

Joachim Jünemann, 1. Vorsitzender  
Am Oberberg 5, 37539 Bad Grund  
Tel. (05522) 951295

**Ev.-luth. Kirchenkreisverband  
Harzer Land und Leine-Solling**  
Bahnhofstr. 29-30, 37154 Northeim  
Tel. (05551) 9789-0 Zentrale

### **Evangelischer Jugenddienst**

Iris Fahnkow, Jugenddiakonin  
Marienvorstadt 31  
37520 Osterode  
Tel. (05522) 919689  
E-Mail: i.fahnkow@evjudi.de  
Homepage: www.evjudi.de

### **Besuchsdienst in Eisdorf**

Brigitte Apel  
Christa Aschoff  
Haide Schimpfhauser  
Elke Sinram-Krückeberg  
Ursula Vellmer

### **Besuchsdienst in Willensen**

Else Kügler  
Hannelore Reinbrecht

### **Diakonie Sozialstation**

Tel. (05522) 90580

## **Impressum**

Herausgeber: **Ev.-luth. St.-Georgs-Kirchengemeinde Eisdorf/Willensen  
Mitteldorf 35, 37539 Bad Grund, Tel. (05522) 82696**  
Redaktion: Sabine Schimpfhauser, Mitteldorf 30, 37539 Bad Grund (ViSdP)  
E. Elsner-Worona, C. Scholderer

Anzeigen-  
Verwaltung: Pfarramt Eisdorf, Mitteldorf 35, 37539 Bad Grund  
Gestaltung: Sabine Schimpfhauser, Mitteldorf 30, 37539 Bad Grund  
Fotos: Kirchenvorstand + Pastor (soweit nicht anders gekennzeichnet)  
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen  
Auflage: 4mal im Jahr, je 850 Exemplare



Im Karwendel-Gebirge, Sommer 2020 (Foto: S. Schimpfhauser)

**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern  
einen erholsamen Sommer!**

**Ihre / Eure Kirchengemeinde  
St. Georg Eisdorf-Willensen**